

# Kampf den Keimen

## Gertrudis-Hospital führt bei allen Patienten MRSA-Prüfung durch

**WESTERHOLT.** Er gilt als der gefährlichste multiresistente Keim und ist ein gefürchteter Feind im Krankenhaus: Der sogenannte Methicillin-resistente Staphylokokkus aureus (MRSA) ist aufgrund bestimmter Eigenschaften gegen viele Antibiotika unempfindlich geworden.

Um die Häufigkeit von MRSA zu bestimmen, findet vom 1. Mai bis zum 31. Juli im Gertrudis-Hospital Westerholt und auch in den anderen Kliniken des KKRN-Verbundes (Katholisches Klinikum Ruhrgebiet Nord), in Dorsten, Haltern am See und in Marl ein Prävalenz-Screening auf MRSA statt.

„Das heißt: Alle Patienten, die in diesen drei Monaten bei uns stationär aufgenommen werden, erhalten einen Nasenabstrich auf MRSA und werden über diese Maßnahme mündlich aufgeklärt“, sagt Christiane Löseke, Fachkran-

### **Multiresistente Keime**

In den vergangenen Jahrzehnten hat der Anteil an Bakterien-Stämmen, denen Antibiotika kaum etwas anhaben können, deutlich zugenommen.

◆ Der gefährlichste multiresistente Keim ist der sogenannte „Methicillin-resistente Staphylokokkus aureus“ (MRSA). Er ist aufgrund bestimmter Eigenschaften gegen viele Anti-

biotika unempfindlich geworden. Deshalb ist eine wirksame Therapie sehr schwierig.

◆ MRSA, ein stäbchenförmiges Bakterium, ist ein Hautkeim und wird von Mensch zu Mensch übertragen. Doch bei gesunden Menschen kann er sich nicht ohne Weiteres ansiedeln und ausbreiten, weil die Haut- und Schleimhäute Schutz bieten. Bestehen jedoch Risikofaktoren, wie etwa häufiger Kontakt zu

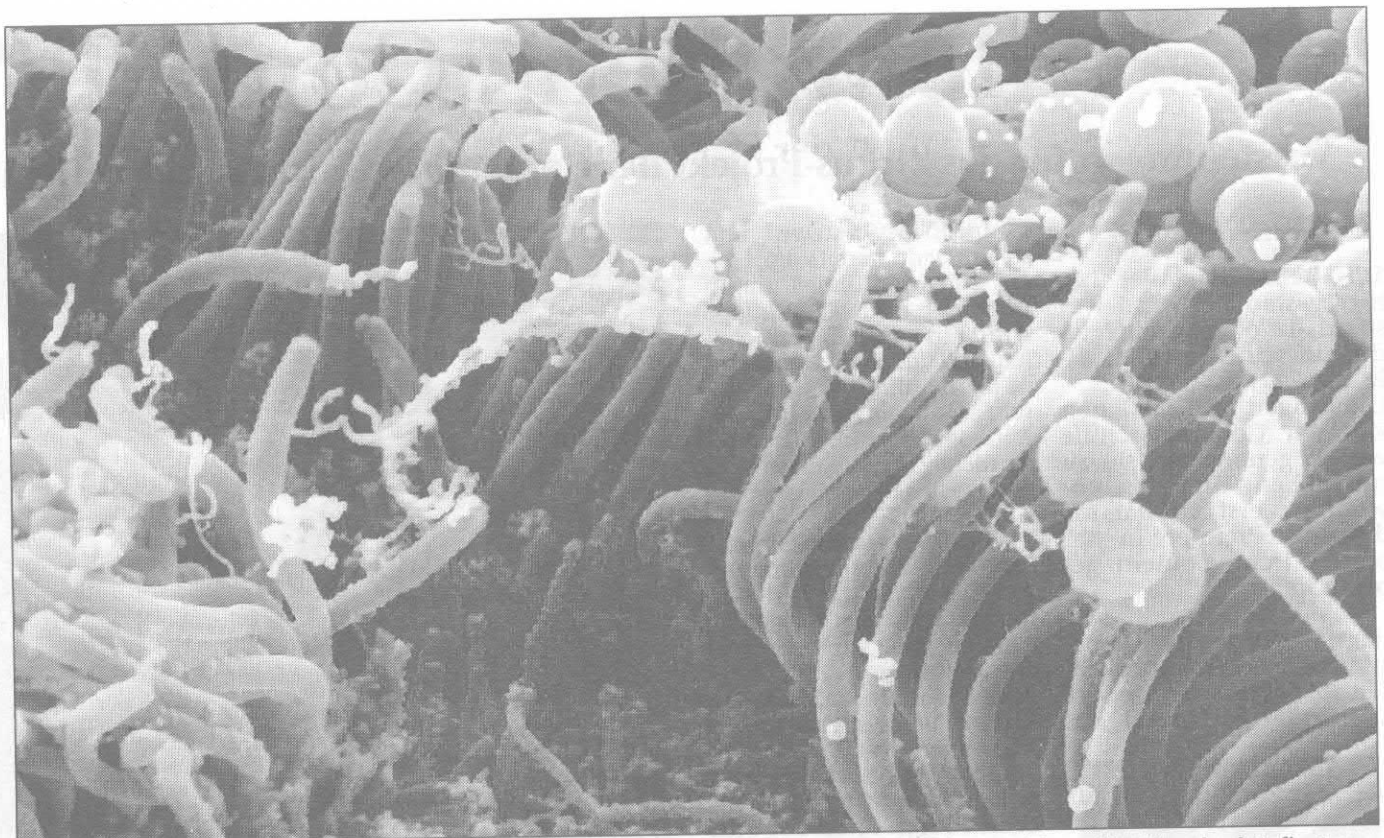
MRSA-Patienten, die Einnahme von Antibiotika über eine längere Zeit oder Wunden, dann läuft man Gefahr, dass der MRSA-Keim sich dauerhaft auf der Haut/Schleimhaut festsetzt und Infektionen verursacht. Schätzungen zufolge tragen bis zu fünf Prozent der Menschen in Deutschland den Erreger in sich. Einen Grund für den MRSA-Vormarsch sehen Experten im übermäßigen Antibiotika-Einsatz.

kenschwester für Krankenhaushygiene im Gertrudis-Hospital. Zwar wurden im Gertrudis-Hospital auch zuvor schon bestimmte Risikogruppen routinemäßig auf MRSA getestet, „doch wir bekommen durch das flächendeckende Screening aller Patienten weiteren Aufschluss darüber, wie viele Menschen

den Keim in sich tragen und ob wir alle Risikogruppen erfasst haben“, erläutert Oberarzt Dr. Christian Mann, Hygienebeauftragter Arzt im Gertrudis-Hospital.

Nachdem 2011 in den Häusern der KKRN ein Screening im Rahmen des „MRSA-Netzwerkes im Kreis Recklinghausen“ durchgeführt wurde, ha-

ben sich die Leitungen der KKRN entschlossen, freiwillig im Gertrudis-Hospital Westerholt, im St. Elisabeth-Krankenhaus Dorsten jeweils ab 1. Mai sowie bereits seit dem 1. April im Marien-Hospital Marl und im St. Sixtus-Hospital Haltern am See ein erneutes Screening für zunächst drei Monate durchzuführen.



Das „Super-Bakterium“ Methicillin-resistenter Staphylokokkus aureus, kurz als MRSA bezeichnet, ist eine der häufigsten Ursachen für im Krankenhaus erworbene Infektionen.

—FOTO: „OBS/3M DEUTSCHLAND GMBH“